

»8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT

24. JG. NR. 70, MÄRZ 2004

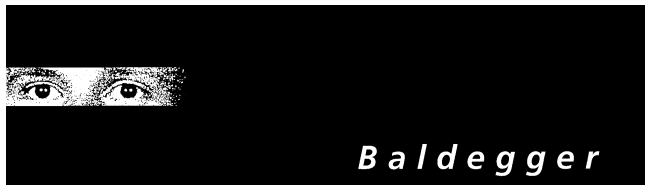


Engagiert: Urs Schoch

Lärm-Fragebogen

Schildbürgereien mit Parkplätzen

Zum Goldberg



**Baldegger
Druckerei**

Wartstrasse 131
Postfach 1177
8401 Winterthur

Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkboxen, Riesenflaschen

Traité

Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Messer

Scheren

Bestecke

Rasierapparate

Zinn

Geschenke

M E S S E R COZZIO

Messer Cozzio
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09
e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch

Design & Handwerk

P. Jules Müller

○ Metallmöbel	Verkehr	Hegnstrasse 35 b Postfach 8402 Winterthur
□ Metallbau	Handy	079 601 70 49
● Schlosserei	Brief	Agnestrasse 35 8406 Winterthur
▲ Haustechnik	Telefon	052 214 02 21
☾ Reparaturen	Fax	052 214 02 22
✚ Vertrieb Aromad Luftfilter	E-Mail	p.j.mueller@gmx.ch

Für Top-Beratung in Sachen Sport spurten Sie an die Marktgasse 66

Kienast Marktgasse 66 8400 Winterthur
www.kienast-sport.ch

Anderegg

Immobilien-Treuhand AG

Ihr zuverlässiger Partner bei Immobilienfragen!

Verkauf Ihrer Liegenschaft

Verwaltungen
Schätzungen
Baubegleitungen
Stockwerkeigentum
Grundbuchgeschäfte
Erbrecht / Testamente

Verlangen Sie unser Offerte

Heinz Anderegg, eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Römertorstrasse 1, 8404 Winterthur
Tel. 052 245 15 45
info@andereg-immobilien.ch / www.andereg-immobilien.ch

Restaurant Schäfli

Oberer Graben 18 8400 Winterthur Tel. 052/213 84 13

Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt wohnen, arbeiten oder flanieren.

Eva Pavlik

Im Gespräch mit Urs Schoch

Sein Einsatz zur Rettung des Lebensmittelgeschäftes (ehemals Metzgerei Bell) am Untertor hatte mich neugierig gemacht, ich wollte den Menschen hinter dieser Aktion kennen lernen. Als er mich in seinem modernen Büro am Untertor begrüßte, musste er meine interessierten Blicke bemerkt haben. «Wir sitzen in der ehemaligen guten Stube des Firmengründers Wilhelm-Heinrich Schoch», meinte er, und es wurde sofort klar, dass das Haus Schoch ein modernes Unternehmen mit starker Verwurzelung in Familientraditionen ist. Ob er denn hier aufgewachsen sei, wollte ich wissen und bekam gleich ein Stück Familien- und Firmengeschichte geliefert. Wilhelm-Heinrich Schoch, sein Grossvater, gründete 1882 die Papeterie Schoch. Er hatte sechs Söhne. Urs Schoch kaufte das Geschäft später von seinen Verwandten. Seine Familie habe aber nie am Untertor gewohnt, er sei im Mattenbachquartier aufgewachsen.

Die Papeterie Schoch wurde zum Begriff in Winterthur. Generationen von Kantonschülern besorgten sich hier ihre Hefte und Schreibwaren. Unter Urs Schoch sprengte der Familienbetrieb seine Ladengrenzen und entwickelte sich zu einem Unternehmen mit rund 130 Angestellten allein in den Bereichen Büro- und Schulbedarf, Papeterie und Büroeinrichtungen. Heute sind – neben Urs Schoch und seiner Frau Nina, die für die Papeterie am Untertor zuständig ist – bereits die beiden Söhne Jan und Thomas aktiv an der

Weiterentwicklung der Familienfirma beteiligt. Jan Schoch leitet den Bereich Büroeinrichtungen im Werkhaus auf dem Sulzer Areal, Thomas Schoch den Bereich Bürobedarf. Ob er den Söhnen volle «Narrenfreiheit» bei ihrer Arbeit zugestehen würde, wollte ich von meinem Gesprächspartner wissen. Da die Gebiete klar abgegrenzt seien, genüge eine sehr lange Leine. Er selber sei vor allem wegen seines grossen Beziehungsnetzes wichtig, meint er schmunzelnd.

In welchen Bereichen arbeitet die Firma Schoch heute?

Der Bereich Bürobedarf ist eine Weiterentwicklung der Papeterie. In einer Zeit, wo die Grosskunden immer weniger Lagerbestände halten, Schnelligkeit und Rationalisierung von Abläufen enorm wichtig sind, musste sich auch die alte Papeterie weiter entwickeln. In Aarburg, im Herzen der Schweiz, steht das Logistikzentrum von Schoch Bürobedarf, in Ohringen bei Winterthur das Büro. Bestellungseingänge kommen über das Internet nach Ohringen, werden dort erfasst und nach Aarburg weitergeleitet. Wie klein die Bestellung auch ist, wenn sie bis 15 Uhr eintrifft, wird sie am nächsten Morgen – gleichgültig wo in der Schweiz – ausgeliefert. Adieu Kopierpapier- und Toner-vorräte in den Büros!

Im Werkhaus hat sich der klassische Büromöbelhandel weiterentwickelt. Hier werden Büroplanungen nach Mass für den Kunden ausgetüfelt. Wenn es gewünscht wird, beginnt die

Arbeit von Schoch bereits bei der Suche nach geeignetem Büroraum und der Hilfe zur Entscheidungsfindung, geht weiter über Planung von Arbeitsabläufen und Büroraumgestaltung, Ausstattung, Umzugsmanagement bis hin zur Schlüsselübergabe für das fertige Produkt. Der Kunde muss nur noch seine Bedürfnisse formulieren und kriegt das schlüsselfertige Wunschbüro.

Audiovision ist der jüngste Spross der Schoch-Firmenfamilie. Hier werden für Auditorien und Sitzungszimmer Laptop-gesteuerte Audiovisionssysteme ausgetüfelt und eingerichtet. Zwei Tech-

niker sind ganz mit der Lösung solcher Aufgaben beschäftigt. Eine Spezialität ist die Einrichtung von Videokonferenzen. Wenn ein Kunde es wünscht, kann er sich dafür auch im Werkhaus einmieten, Raum und feste Anlagen sind vorhanden.

Das Werkhaus ist nicht nur Ort der Geschäfte. Das historische Fabrikgebäude wird auch für Konzerte, Präsentationen und mehr genutzt. Sogar eine grosse Weihnachtsfeier findet hier an jedem 24. Dezember statt, wenn Urs Schoch und sein Rotarier-Freund Hans Vögeli, CEO der Zürcher Kantonalbank, die einsamen Winterthurerinnen und Winterthurer zum festlich-fröhlichen Zusammensein einladen. Schoch&frank Schulbedarf bündelt Bestellungen von Schulen



Urs Schoch setzt sich dafür ein, dass in der Altstadt nicht nur Kleider verkauft werden. Er ist einer der Geschäftsleute, die sich für ein starkes und lebenswertes Winterthur einsetzen.



Zmittag uf de Gass

Sa 15. Mai 2004, 11–16 Uhr

Wir feiern dreifach

- 25 Jahre Mitenand Verein, claro Weltladen
- Weltladentag
- UNO Jahr des Reises

Im Festzelt Reisgerichte, Musik, Infos...

claro Weltladen, Steinberggasse 18
8400 Winterthur, Tel. 052 212 64 01
www.solinos.ch



Wir handeln fair
für Mensch und Umwelt.



Sonja Ruppmann
Metzggasse 13 8400 Winterthur Tel. 052 213 73 53

DAS SCHMALE HANDTUCH bar

turmhaldenstrasse 1, 8400 winterthur, telefon 052 212 60 42

öffnungszeiten

montag bis donnerstag	16.00 - 24.00 uhr
freitag / samstag	16.00 - 01.00 uhr
sonntag	geschlossen

Stadt Winterthur 

Zuzug – Umzug – Wegzug

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?
Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel der Einwohnerkontrolle schriftlich, mit Internet oder persönlich.

Benötigte Schriften beim Zuzug:

Schweizer/innen

- Heimatschein oder Heimatausweis
- Familienbüchlein
- Dienstbüchlein Militär und/oder Zivilschutz

Ausländer/innen

- Pass
- Ausländerausweis

Einwohnerkontrolle Telefon 052 267 57 54
Stadthausstrasse 21 www.stadt-winterthur.ch/ek
8402 Winterthur einwohnerkontrolle@win.ch

Mo bis Fr 8.00–17.00 Uhr, Do 8.00–19.00 Uhr

Bewohnerinnen- und Bewohnerverein
Altstadt Winterthur

Theater für den Kanton Zürich

«König Hirsch»

Aufführungen auf dem Kirchplatz (bei schlechtem Wetter Reserve-Spielort, wird über das TZ-Telefon bekannt gegeben)

Freitag, 21. Mai 2004:
BVA-Aufführung mit Mitgliederrabatt (50 Prozent)
Samstag, 22. Mai 2004
Sonntag, 23. Mai 2004
jeweils 20.30 Uhr, Barbetrieb ab 19.30 Uhr

Preise: Normal Fr. 30.–, AHV/Legi Fr. 18.–, Kinder Fr. 10.–
Nur am Freitag: 50 Prozent Rabatt für BVA-Mitglieder und Angehörige.

Plätze unbedingt beim TZ reservieren (Tel. 052 212 14 42, Bürozeit) und angeben, dass BVA-Mitglied-Tickets benötigt werden.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

Für den BVA-Vorstand
Paul Lehmann, Präsident

und ganzen Gemeindeverwaltungen für ihren Materialbedarf. Pool-Teilnehmer, Lehrer und Angestellte einer Gemeinde, können kurzfristig ihre Materialbestellungen via Fax, Internet oder Post erledigen. So können Schulen und ihre Gemeinden umständliche Strukturen der Materialverwaltung und Lagerhaltung vermeiden und dadurch günstiger einkaufen.

Gedanken zur Altstadt

Urs Schoch – Gründungspräsident der Jungen Altstadt und lange Zeit Vorstandsmitglied des Quartiervereins Untertor – liebt die Altstadt, ist hier sehr verwurzelt und verfügt über ein grosses Beziehungsnetz. Er bedauert, dass immer mehr Familienbetriebe aufgeben. Allein am Untertor seien über die Jahre zwanzig solcher Betriebe verschwunden. Durch Vermietung an Ladenketten – vor allem im Bekleidungsbereich – seien ungleich höhere Renditen auf den Liegenschaften zu erzielen, als mit einem Detailgeschäft. Die leitenden Angestellten solcher Ketten bringen eher wenig Engagement für den Lebensraum Altstadt mit – sie leben nicht mehr hier, sie wollen hier nur noch ihren Lohn verdienen. Die

Spannung zwischen den Ansprüchen der Anwohner auf guten Lebensraum und den Ansprüchen der Geschäfte auf Gewinnmaximierung wächst.

Heute finde er es gut, dass die Altstadt autofrei sei. Die Altstadt habe damit – speziell am Graben – viel gewonnen. Die Gestaltung von Steinberggasse und Neumarkt ist in seinen Augen weniger gelungen. Ungelöst sei nach wie vor das Parkplatzproblem um die Altstadt herum. Die Zahl der Parkplätze müsse vergrössert, im neuen Archparkhaus 600–650 Parkplätze gebaut werden. Gerade im Bereich Archareal müssen in naher Zukunft von der Politik entscheidende Weichen gestellt werden, um dieses städtebaulich wichtige Gebiet fussgänger-tauglich an die Altstadt anzubinden.

Sorgen macht Urs Schoch auch die Drogenszene, die sich in letzter Zeit im Bereich Bosshardengässchen–Strehlgasse–Untertor breit macht.

Gibt es Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Junger Altstadt und Bewohnerverein Altstadt?

Diese sieht Urs Schoch vor allem im Aufbau eines «Früh-

warnsystems» bei bevorstehenden Detailladen-Schliessungen. Gerade Bewohner der Altstadt würden als Mieter oder Kunden meist früher von solchen Veränderungen hören. Er wäre bereit,

über sein Beziehungsnetz ähnliche Rettungsversuche zu unternehmen, wie bei Bell am Untertor. Nur brauche er dafür Zeit – Zeit die ihm dieses Frühwarnsystem verschaffen könnte. (Im)

6. Winterthur Marathon – Halbmarathon Marathon Schweizer Meisterschaften

Auch die Altstadt ruft: Hopp!, allez!, go on!, heja!

Am 16. Mai wird nun zum 6. Mal dieser Grossanlass gestartet. Das OK, aber auch die Stadt Winterthur freuen sich, dass es wiederum gelungen ist, die Schweizer Meisterschaften auf der Marathondistanz nach Winterthur zu holen.

Für alle teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler ist dieser Lauf einer der ganz grossen Herausforderungen des Jahres. Ideale Bedingungen für diese Aktiven sind neben schönem Frühlingswetter, dass sie von möglichst viel Publikum an der Strecke lautstark unterstützt werden.

Die Altstadt wird gegen den Schluss passiert, für die Marathonisti wird es beim Verpflegungsposten vor dem Technikum der 36. Kilometer sein, die HalbmarathonläuferInnen befinden sich beim Kilometer 15. Die ersten LäuferInnen des Halbmarathons dürften um ca. 9.50 Uhr dort eintreffen, die schnellsten auf der klassischen Distanz um ca. 11 Uhr.

Die physischen Energien sind dann langsam am schwinden. Umso wichtiger ist, dass das Publikum die mentalen Kräfte mit Hopp-Rufen unterstützt, damit die letzten sechs Kilometer noch geschafft werden.

Am Sonntag 16. Mai steht also der Bereich Vogelsang–Technikum–Wildbachstrasse von morgens bis nach 14 Uhr (Zielschluss in der Sportanlage Deutweg ist 14.30 Uhr) ganz im Zeichen der Laufbegeisterten. Damit verbunden sind leider ein paar Verkehrseinschränkungen, für die wir uns bereits heute entschuldigen möchten.

Wer selber am Marathon, Halbmarathon sowie dem Minimathon (4,2 km) oder dem Kindermarathon (420 m) teilnehmen will, bestelle eine Ausschreibung bei:

Winterthur Marathon

Pedrett Sport
Stegackerstrasse
8409 Winterthur
oder wintimarathon@gmx.ch
www.winterthur-marathon.ch

Christoph Schürch, OK-Präsident



Bereits hat der Umbau zum neuen Untertor-Markt begonnen. Die Provisorien sind auf der Gasse.

Soziale Dienste

Städtische Beratungsstellen

- *Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)*
Museumstrasse 3, Tel. 052 267 59 77
- *INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose*
Tel. 052 267 63 33
- *Berufs- und Laufbahnberatung*
Mühlestrasse 5, Tel. 052 267 55 28
- *Beratungsstelle für das Alter*
Technikumstrasse, Tel. 052 267 56 28
- *Jugendsekretariat*
Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Sozialberatung*
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34
- *Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme*
Tösstalstrasse 19, Tel. 052 267 59 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*
Technikumstrasse 1, Tel. 052 267 66 10
- *Mütter-, Väterberatung*
Winterthur-Altstadt, Mütterzentrum, Obergasse 15
(Eingang Schulgasse)
Mütterberatungsschwester: Frau Margrit Kläui
Telefon Sekretariat 052 267 56 56
Auf Voranmeldung im Jugendsekretariat: 1. Dienstag im Monat

Nicht städtische Beratungsstellen

- *Dargebotene Hand/tele-hilfe*
Tel. 143
- *Pro infirmis*
Römertorstrasse 1, Tel. 052 243 01 71
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
Pfarrgasse 1, Tel. 052 212 79 45
Untere Briggerstrasse 27, Tel. 052 202 19 13
- *Frauen-Nottelefon Winterthur*
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
Tel. 052 213 61 61
frauennottelefon@swissonline.ch
- *Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich*
Rosenrain 17, Tel. 052 213 96 78
- *Pro Juventute*
Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26
- *Kriseninterventionszentrum ipw Kiz*
Bleichstrasse 9, Tel. 052 222 70 21
- *Aids-Info Stelle*
Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker*
Winterthur-Andelfingen
Tel. 079 776 17 12
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
Technikumstrasse 90, Tel. 052 213 92 62

Ambulante spitalexterne Dienste

- *Spitex-Zentrum Stadt*
Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 64 46
- Hauspflege, Gemeindekrankenpflege, Haushilfe
Anmeldungen und Auskünfte 8.00 bis 11.00 Uhr
(Montag bis Freitag)
Sprechstunde
Gemeindekrankenpflege 15.00 bis 16.00 Uhr
(Montag bis Freitag)

Schnäppchen bei NAMO

Marktgasse 10 | 8400 Winterthur | www.namo-naturwaren.ch | Tel. 052 213 68 60

Diverse Bettsofas und Original bionik-Betten

Preisgünstig und funktionell mit hohem Liegekomfort.

Sowie stark reduzierte Schuhe!



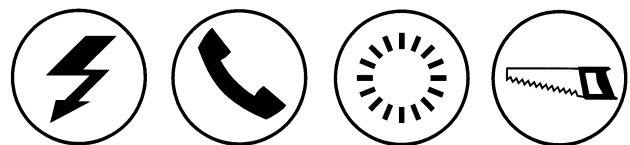
Natürliche Mode | Ihr persönlicher Lebensstil

Bücher die beflügeln

V · O · G · E · L

Buchhandlung Marktgasse 41
Galerie Im Weissen Haus 8400 Winterthur
Antiquariat Telefon 052 212 65 88
Verlag Telefax 052 212 11 19

ARBA STROM GENOSSENSCHAFT



ROSENSTRASSE 11 8400 WINTERTHUR T 052 213 5657 F 052 213 7841 WWW.ARBASTROM.CH

- *Pro Senectute, Brühlgartenstrasse 1*
 - Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25
 - Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 38

Wirtschaftliche Hilfe

- *Alimentenhilfe*
Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)*
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 67 84
- *Sozialhilfe*
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34

Afro-Pfingsten

Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) hat in einem Brief den Winterthurer Stadtrat aufgefordert, dem Afro- und Weltmarkt, der jeweils vor Pfingsten stattfindet, keine Bewilligung für 2004 zu erteilen. Reaktionen blieben zu diesem Schritt natürlich nicht aus.

Der BVA, und das möchten wir hier klar festhalten, hat nichts gegen Ausländer oder Schwarze. Im Gegenteil, der BVA hat stets jede Form der Integration unterstützt.

Dass der BVA den Afro-Markt nicht mehr will, hat mit dem Organisator zu tun, nicht mit der Idee. Der BVA muss einfach feststellen, dass die Spielregeln nie eingehalten wurden.

Beispiele:

- Die Stände wurden nicht so aufgestellt, wie es geplant war. So war der Zugang zu den Geschäften und den Häusern oft eigentlich versperrt. Wer sich gewehrt hat, wurde nicht beachtet.

- Die Durchfahrt für Sicherheitsfahrzeuge war nicht gewährleistet.
- In vielen Ständen brüllte ein Ghetto-Blaster, obwohl Musik nicht erlaubt war.
- Der Platz wurde in bedenklichem Zustand verlassen.
- Die Marktfahrer benützen die ganze Altstadt unbewilligt als Parkplatz.

Der Verein Afro-Pfingsten hat sich neu organisiert. Aus der Presse konnte der BVA lesen, dass der alte Organisator nun den Markt allein organisiert. Alleiniger Marktzweck bleibt das Bezahlen einer Schuld bei der Mehrwertsteuer.

Für den BVA ist das Grund genug, gegen den Afro-Markt Stellung zu beziehen. Wer in der Altstadt eine Grossveranstaltung durchführen will, hat das Gastrecht zu respektieren. Interessant übrigens, dass Daniel Bühler in der Presse seinen Markt ankündigt, ohne dem Stadtrat überhaupt ein Bewilligungsgesuch eingereicht zu haben. Stillos eben. (pl)

Verarschung

Seit Jahren macht der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) auf Missstände beim Parkieren aufmerksam. So werden vor dem Sommertheater immer Fahrzeuge abgestellt, die dort nicht stehen dürfen, weil es dort keine bewilligten Parkplätze gibt.

An der Sitzung der Arbeitsgruppe Altstadt Ende Oktober 2003 wurde das Thema wieder

einmal behandelt. Die Polizei hat dem Strauss-Wirt Parkplätze im Parkhaus organisiert und Tafeln aufgestellt. Wunderbar. Aber die Wirkung: Vergleichen Sie selbst: Die Autos stehen einfach um 90 Grad verkehrt. Aber sie stehen immer noch. So arbeitet die Stadtverwaltung Winterthur: Kleinste Probleme sind unlösbar. (pl)



Verbotenes Parkregime bis Ende 2003



Parkregime 2004

Fitness und Gymnastik in der Altstadt

Kennen Sie die Damenriege des Stadttturnvereins? Nein! Dann ist es höchste Zeit uns kennen zu lernen. Wir sind eine aufgestellte Frauenfitnessgruppe und treffen uns jeden Montag in der Turnhalle Lind Nord. Dort bringen wir den Kreislauf auf Touren, trainieren unsere Kondition und mobilisieren die Gelenke. Dabei zählen leichte Ballspiele,

Stretching, Beckenbodentraining, Low Impact usw. zu unseren vielseitigen Grenzen: Wir verzichten bewusst auf Geräteturnen/Leichtathletik und nehmen aus (Trainings-) Zeitgründen auch an keinem Turnfest teil.

Auch unsere nicht Fitnessaktivitäten beschränken sich auf 1–2 Anlässe pro Jahr.

Kurzum, mit CHF 180.– (unser Jahresbeitrag) und 1.5 Stunden Einsatz pro Woche sind Sie dabei.

Neugierig? Frauen ab 30 Jahren, die Interesse haben sich zu bewegen und fit zu bleiben sind herzlich zu einem Schnuppertraining eingeladen.

Wir treffen uns jeweils am Montag (ausser in den Schul-

ferien) von 19.00–20.30 Uhr in der Turnhalle Lind Nord (Ecke Troll-/St. Georgenstrasse)

PS: und vergessen Sie nicht gleich Ihre Freundin oder Nachbarin mitzubringen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Heidi Villiger 052 335 20 72 oder an Anita Störchli 052 301 17 17, anita@roeschli.com.



TERMINE

Altstadt-Znacht

Montag, 5. April, 19.30 Uhr in der Alten Kaserne

Montag, 3. Mai, 19.30 Uhr in der Alten Kaserne

König Hirsch, Theateraufführung

21., 22. und 23. Mai, 20.30 Uhr auf dem Kirchplatz

21. Mai BVA-Aufführung mit 50 Prozent Mitglieder-Rabatt

(ab 19.30 Barbetrieb)

Haldengut passt sich der Fussgängerzone an.

Wunderbar: Die Wirtschaft passt sich dem Verkehrsregime an. Als erster Grossbetrieb hat Heineken/Haldengut

den Zulieferbetrieb in die Altstadt auf PS umgestellt. Die beiden Pferde am oberen Graben schauen zwar noch



etwas traurig in die Gegend. Ob es der Schnee ist und die Kälte, »8400« Altstadt weiss es nicht. Aber wenn Migros und all die übrigen Geschäfte in der Altstadt umgestellt haben, dann sind die beiden Haldengut-Pferde auch nicht mehr so allein. Schöne alte Zeit.



ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 30.-)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

»8400« ALTSTADT

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Altstadt ist ein kleines Gebiet. Klein aber fein. Man kennt sich, man ist engagiert. Auch »8400« Altstadt profitiert davon. Sie wird gelesen, löst Reaktionen aus. Schöne und andere.

Nach jeder Ausgabe werde ich in der Stadt angesprochen. Auf Anliegen hingewiesen. Immer wieder werde ich darauf aufmerksam gemacht, die Altstadt beginne zu verslumpen. Zu viele Sachbeschädigungen, zu viel Schmutz, zu viele Sprayereien. Kehrrichtsäcke, die herumliegen, alte Velos. Der BVA kennt das Problem und setzt sich auch hier für Lösungen ein.

Viele Probleme sind aber keine speziellen Altstadtprobleme, sondern sie liegen in der Gesellschaft. Wir haben verlernt, Grenzen zu setzen. Es beginnt schon in der Kindheit. Alles wird in einem Ausmass individualisiert, dass das Gemeinsame keine Chance mehr hat. Rücksichtnahme ist die Ausnahme.

Das alles merkt man heute. Jeder macht, was er will. Beim Autofahren und Parkieren, beim Ausgang, beim Wegwerfen. Und die Behörden haben weitgehend resigniert. Wegschauen kann aber nicht das Thema sein.

Paul Lehmann

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 71: 15. Mai 2004
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel. 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer: Susanne Tanner (st), Paul Lehmann (pl), Lisbeth Master (lm). Fotos von Paul Lehmann
Verantwortlich für die Inserate: Susanne Tanner, obere Kirchgasse 8, 8400 Winterthur, Tel 052 212 83 32 (P), 052 267 56 16 (G), susanne.tanner@win.ch